



verschwiegen? Sie zuckte mit dem Kopf kurz hoch um Luft zu holen. "Ich muss mich morgen sofort bei ihr entschuldigen.", dachte sie sich.

Sie ging an dem Abend ohne Abendessen ins Bett.

Am nächsten Morgen lief sie etwas eher in die Schule, um sich noch bei Kiku zu entschuldigen. Doch als sie ankam, war keine Kiku da. Sie rannte vor zum Lehrertisch.

"Entschuldigen sie, aber wo ist Kiku?"

"Die hat sich heute Morgen krank gemeldet."

"Achso ehm...ich mache mir nämlich Sorgen um sie. Könnte ich vielleicht zu ihr gehen und nach ihr schauen?"

"Hm...Nur wenn dich deine Mutter entschuldigt."

"Okay, ist kein Problem. Die Entschuldigung bring ich dann morgen mit. Und danke.", sagte sie und verbeugte sich bevor sie ging.

So vergesslich wie sie war kam sie nochmal zurück.

"Entschuldigen sie nochmal. Ich habe ihre Adresse gar nicht."

Er gab seiner Schülerin die Adresse und sah wie Aiko davonlief.

Sie wusste genau wo das war. Denn dort wohnte früher eine alte Frau für die sie immer Hunde ausgeführt hatte.

Als sie dort ankam, klingelte sie zwei Mal, so wie sie es von daheim gewohnt war. Kiku macht die Tür einen Spaltbreit auf und schaute nach draußen.

"Was willst du?"

"Ich wollte mich für alles das was gestern passiert ist entschuldigen. Es tut mir so wahnsinnig Leid..."

"Ist schon okay. Aber sag mal...warum bist du nicht in der Schule?"

"Ach das ist eine lange Geschichte...", sagte sie und erzählte Kiku alles.

"Hör mal Kiku. Was ist passiert? Ich meine du sagtest 'Was weißt du schon'"

"Ach weißt du...ich rede nicht gerne mit rüber, aber komm doch erstmal rein."

Und Aiko trat ein. Sie setzten sich ins Wohnzimmer.

"Weißt du, vor 2 Jahren habe ich einen total netten Jungen genau wie du im Internet kennen gelernt..."

"Und was war?"

"Wir wollten uns auch treffen...genau wie ihr."

"Und was ist passiert?"

Kikus Vater kam rein. "Oh du hast Besuch. Hallo ich bin ihr Vater!", begrüßte er Aiko freundlich.

"Kiku. Kannst du mir nicht mit dem Essen helfen?"

"Klar mach ich. Es tut mir Leid Aiko, ich erzähls dir ein andermal."

"Okay..machs gut!"

Und sie verabschiedeten sich noch mit einer Umarmung.

Aiko hatte jetzt keine Lust nochmal in die Schule zu gehen, also ging sie einfach weiter durch die Stadt. Es war viel Verkehr und Aiko war viel zu neugierig um bis morgen zu warten. Sie wollte unbedingt wissen, was damals so schlimmes passiert war, doch sie wollte auch nicht aufdringlich sein. Als sie nach einiger Zeit auf ihre Handy-Uhr schaute, bemerkte sie, dass sie jetzt Schulaus hätten, also ging sie nach Hause und dachte immer noch darüber nach, was Kiku ihr sagen wollte.